

Überschätze ich den Lehrerberuf?

Beitrag von „sfrick“ vom 8. Juni 2011 13:19

Für eine normale gut vorbereitete Stunde brauche ich circa die gleiche Zeit zuhause, wenn ich die Stunde noch nie gehalten habe (Dazu kommt noch die Zeit für die Ideenfindung, bei der ich aber auch Haushaltstätigkeiten absolvieren kann). Wenn ich bereits eine gute Stunde parat haben, brauche ich noch eine Viertelstunde, um diese auf die entsprechende Lerngruppe anzupassen, aber nur wenn ich diese Stunde auch archiviert habe (das kommt leider oft zu kurz). Dazu kommen dann noch die typischen Vorbereitungszeiten im Labor, Anfertigen der Fotokopien u.ä. Das wird auch bei Sprach- oder Geisteswissenschaftlern nicht viel anders sein. Vorbereitung für Projekte, Lernzirkel usw. verlege ich meist auf die Ferien. Ebenso die Reihenplanung.

Eine Stunde für einen UB dauert viel länger. da brauche ich als Anfänger 10 Stunden, um die Lerngruppe zu analysieren, 4 Stunden, um die Stunde zu planen, 6 Stunden, um die Feedbacks des Mentors, Klassenlehrers usw. einzuholen und in die Änderungen einzubringen.